

Stammfolge Schepler

Von Jens Kirchhoff und Michael Kohlhaas

Conrad (Cord) Schepler, Bürger u. Tuchhändler in Nienburg, gen. 1572 u. 1578; ⚭ Tochter von Johann **von Langen**, † mit 115 Jahren, predigte noch bis zum 90. Lebensjahr. Vielleicht der Johann Langen, der bis 1581 Kaplan und Stadtprediger in Nienburg war.¹

2 Söhne:

Osnabrücker Linie

I.

- 1 **Johann Dithmar**, Kaufmann und Bürger in Nienburg 10.1.1597, Ratsherr;
 ⚭ **Margaretha von Beckhausen**, die Familie zog 1622 nach Hamburg, beide † nach 1642.

Sohn:

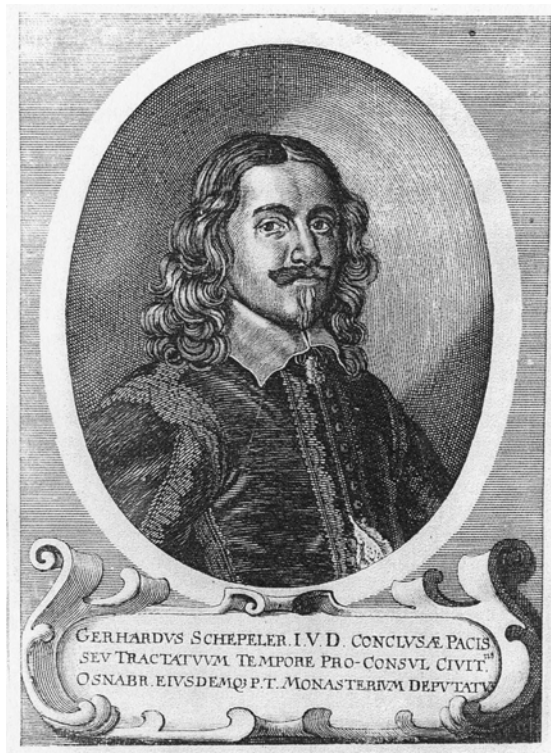
II.

Gerhard Schepeler, * Nienburg/Weser 22.7.1615, † Osnabrück 30.8.1674 (KB Altona 20.8.1674), # ebd. 13.9. Uni Rostock, Groningen, Franeker, imm. Leyden 3.4.1641 "Luneburgo-Neoburgensis", Utrecht. Besuch bei seinen Eltern in Hamburg 1642. Dr. jur. Rostock 3.10.1643 "Neoburgo-Lüneburg". Zog von Hamburg nach Osnabrück 1645². Ratsherr und Bürgermeister in Osnabrück 2.1.1647-1656. Nahm 1647 am Friedenskongreß in Münster teil.³ Ernennung zum fürstl. Landrat 1650, fürstl. Kanzlei- u. Regierungsrat 1661. Teilnahme am Reichstag in Regensburg. Zum kaiserlichen Pfalzgrafen ernannt 21.4.1662.

Kaufte die Güter Bruning 1654 und Harderburg im Fürstentum Osnabrück und Gut Velpo in der Grafschaft Tecklenburg.

⚭ Hamburg 9.12.1643⁴ Anna **Grave**. Johann Rist, ein Freund von Gerhard Schepeler, überreichte dem Paar ein Gedicht und zwei Tauben zur Hochzeit.⁵

Eltern: Dr. Christian **Grave**, * 15.9.1598, † Hamburg 1623, früherer Bürgermeister von Osnabrück; ⚭ Anna **Schlaff**, T.v. Gerhard **Schlaff**, Bürgermeister in Osnabrück, und Susanna **Gehsenberg**.



Kinder:

III.

- 1 **Christian**, * Hamburg, ~ St. Katharinen 23.10.1644, Paten: D Franciscus Stapel, L Gerhardus Grave, Margareta von Sprekelsen. Imm. Rostock .12.1661 "Christianus Schepeler Hamburgensis", wurde mit anderen Studenten von der Universität Jena und aus der Stadt verwiesen 18.8.1665.
- 2 **Gerhard de Schepelern**, * Osnabrück, † 13.11.1709, # 22.11. Imm. Rostock .12.1661 zusammen mit seinem Bruder Christian, Disputation 1662. Besitzer der Güter Bruning und Velpe 1671. ⚭ Anna Magdalena Agathe **von Reusch**, lebte als Witwe zu Bruning, † nach 1716, T.v. Johann Jacob **Reusch**, geadelt 1621.
Kinder:
 - a **Anna Clara Magdalena** ⚭ Christoph Friedrich **Schulze**, zu Möringen.
 - b **Johann Gottfried von Schepelern**, * 1679, † Svenstrup, Seeland 19.4.1759. Erbe der Güter Bruning 1709 (das Gut ging 1742 durch Kauf an Johann Heinrich Ludwig von Oer in Langelage) und Harderburg 1713. Verkaufte Harderburg an Dr. jur. Gerhard von Lengerken in Osnabrück 1714. In dän. Diensten 1697, Generalmajor und Kommandant von Bornholm. ⚭ (1709) Marie Amalie Margrethe **von Reusch**, * 1685, † Svenstrup 4.6.1759, T.v. Ditlev **von Reusch**, † 1711, Oberst, u. Cecilie Elisabeth **Burmann**. Kinder.
 - c **Christian Detlev**, kgl. dän. Sekondleutnant 4.11.1709, verabschiedet als Kapitän 6.8.1716. Als Major in Diensten der Republik Venedig, verabschiedet 1717, † (Italien).
 - d **Gerhard Friedrich**, kgl. dän. Sekondleutnant 1709, verabschiedet 1717.
- 3 **Friedrich**, Besitzer des Gutes Harderburg 1663, lebte noch 1697 (1706).
- 4 **Anna Margaretha**, * 1648, † 22.9.(.12.)1689; ⚭ 8.2.1668 Johann Wilhelm **Hast**, * 1636, † 1711, IUD 1664, Gograf zu Ostercappeln, fürstl. Rat und Generalauditeur 1678, wurde 1698 als Gograf suspendiert und 1710 wieder eingesetzt, er ⚭ 2. ... 1698 Christina Gertrud **Gildemeister**, † 1755. S.v. Joachim Wilhelm **Hast**, † 1657, IUD 1631, schwedischer Kanzler, Bürgermeister in Osnabrück 1656, u. Sara **Bruning**, * 1614, † 1674. 3 Kinder.
- 5 **Johann**, † 1713, Besitzer des Gutes Harderburg nach dem Tod seines Bruders Friedrich.
- 6 **Conrad**, lebte 1672.
- 7 **Catharina Elisabeth** ⚭ ... **Roßken (Robken)**, Kapitän.
- 8 **Susanna Elisabeth** ⚭ 1. ... **Rhenen**; ⚭ 2. ... **Dannenberg**.
- 9 **Christiana Dorothea**, lebt noch zu Ha... als Witwe 4.10.1719; ⚭ ... **Papen**, † vor 4.10.1713, Oberst.
- 10 Tochter, † 1660, # St. Marien Osnabrück.

Holsteinische Linie

I.

- 2 **Johann**, Brauer (Kaufmann) und Ratsherr in Nienburg/Weser, Grafschaft Hoya 1636 ⁶.
⚭ Lucia **Rus(ius)**, war bei der Geburt ihres Sohnes Arnold an der Pest erkrankt.
Eltern: Friedrich **Rusius** (Russio, Rauch), * 1519, † Nienburg 1599 (Epitaph ohne Namen mit Bildnis in der Turmhalle der Stadtkirche). Imm. Wittenberg .5.1544 "Fredericus Rusius Bremensis". 3 Jahre Schüler Martin Luthers. Hofprediger und Kaplan in Nienburg 1549. Hauptprediger an der Stadtkirche in Nienburg 1565, resignierte 1597. Generalsuperintendent der Grafschaften Hoya, Bruchhausen und Diepholz 1565 (schon 1558). Mitverfasser der Kirchenordnung des Grafen Otto von Hoya 1581. Gräfllich oldenburgischer Konsistorialrat. ⚭ 2. Lucia **von Dumstorf**, † 80 Jahre alt, sie erhielt als Witwensitz ein Haus mit Garten bei der Schule ⁷, T.d. Franz **von Dumstorf**, Ritter des Malteserordens, "reicher Herr mit reicher Mitgift für seine Tochter".

Kinder:

II.

- 1 **Conrad**, * Nienburg, imm. Helmstedt 8.4.1614.
- 2 Jgf. **Elisabeth** ⚭ Altona 8.11.1629 Marten Stockfleth.
- 3 **Johannes**, † Altona 24.8.1675, # 29.8., von Schirda?
- 4 **Arnold Schepler**, * Nienburg 15.11.1599, † Altona 1.1.1681 ⁸. Schule in Nienburg, in Celle 1613 und in Hannover, auch Schüler am Akad. Gymnasium in Stadthagen, imm. Helmstedt 8.4.1614 zusammen mit seinem Bruder Conrad, Wittenberg 14.5.1620. Leiter der adeligen Schule der von Bothmer in Schwarmstedt. Zum Feldprediger des Niedersächsischen Kreises berufen 29.5.1623, ordiniert in Celle 5.6.1623. Nach Abdankung der Kriegsvölker hielt er während einer Reise eine Gastpredigt in Ottensen 19.9.1624. Darauf dem

Pastor Caspar Rist als Adjunkt zugeordnet und nach dessen Tod 1626 sein Nachfolger. Führte das erste Copulationsbuch 1625 und Taufbuch 1632. Pate von Hinrich Pape 2.3.1634. Imm. Leipzig S 1647 mit seinen Söhnen Johann Friedrich, Caspar Gottfried und Conrad.

"Bey Legung des Ecksteins der Lutherischen Kirche zu Altona" hielt er die Predigt 10.4.1649.⁹

7.10.1649 in einem Schreiben an den dän. König bittet er diesen, ihn bei der bald fertigen neuen Kirche in Altona zu belassen, denn seine Vokation sei auf die Einnahmen aus Altona mit begründet; verlöre er diese, müßte er ins Elend gehen und sein Brot sich erbetteln, und seine studierenden Söhne Handarbeiter werden.¹⁰

Zum Pastor in Altona gewählt 3.4.1650 und am 7.4. das Amt angetreten. Von seinen Amtshandlungen in Altona sind bekannt: Die Predigt zur Grundsteinlegung der neuen Kirche 10.4.1649. Führte auch hier das erste Taufprotokoll. Einweihung des Taufsteins am 1. Pfingsttag 1653.

Seniorassessor des Pinnebergischen und Altonaischen Konsistoriums 1669. Lieferte 1656 einen Beitrag zu "Neue Musikalische Katechismus Andachten" von Johann Rist.¹¹

⊙ Ottensen 16.4.1625 Jgf. Margaretha **Rist**, * Ottensen 4.2.1610, † Altona 8.6.1669.¹² Sie war bei ihrer Hochzeit 15 Jahre und 2 Monate alt.

Ein Ölgemälde auf Holz 128x177 cm in der Eingangshalle der Hauptkirche zeigt ihn mit seiner Frau, 10 Söhnen, 9 Töchtern und den 5 verstorbenen Kindern. 10 Kinder überlebten den Vater. 1649 waren es 8 Söhne und 8 Tochter davon 4 verstorben, das jüngste 6 Monate alt.¹³



Gemälde der Familie Schepler in der Trinitatiskirche in Altona.

Kinder:

III.

- 1 Jgf. **Lucia Dorothea**, * Ottensen (1626), als Jgf. Patin von Caspar Pape 17.1.1641; ⊙ (von Pastor Johann Rist) Ottensen 8.2.1646 Johannes Hinricus **Hartz**, Pate von Johann Lorentz Pape 20.3.1646 (Eltern der Patenkinder: Hinrich Pape, Organist in Ottensen und Gesa Rist).

Vorkommen Hartz

Joannes Haartz, Hervord. Westph., Akad. Gymnasium Hamburg 22.9.1630.

Johann Georg Hartz, Amtmann zu Hatzburg 1647.¹⁴

Johann Jürgen Hartz, gen. im Hatzburger Amtsbuch in Hollen 1674.

Arnold Hartz, * Hatzburg, † Altona 25.2.1676, # 29.2., Verfasser eines lateinischen Trauergedichtes für Margaretha Rist 1669¹⁵, imm. Rostock .6.1671 "Hatzburgensis", theol. Dissertation Rostock ca. 1674 mit Beitrag von Caspar Albert Kilian. Lieferte Beiträge zu Dissertationen von Tobias Schepler 1674 und Caspar Albert Kilian 1675.

- 2 **Johann Friedrich**, ~ Ottensen 20.12.1628, † ebd. 6.9.1680, # Ottensen.

⊙ 1. Ottensen 6.8.1659¹⁶ Elsabe **Kirchhof**, * Wedel (1630), † Ottensen 27.7.1668, # in der Kirche.

Eltern: Albert **Kirchhof**, Pastor Wedel, und Anna **Dietrichs**, geborene **Meyer**.

Kinder * Ottensen:

a **Margaretha**, ~ 28.5.1660.

b **Anna Ilsabe**, ~ 18.6.1662.

?c **Susanne Cathrine**, * 1663, † Sittensen 5.2.1716 alt 52 Jahre; ⚭ (nicht Altona) Johann **Tiedemann**, * Bremervörde, † Sittensen 17.5.1706, imm. Rostock .4.1664, Adjunkt, Pastor in Sittensen 1667.¹⁷

d **Arnold**, ~ 10.8.1664.

e **Johann Friedrich**, ~ 4.11.1666.

f **Arnold Friedrich**, ~ 22.4.1668.

⚭ 2. Altona 18.1.1669 (Aufgebot Hamburg-Bergedorf 10.1.1669¹⁸) Margarethe **Johannsen**, † Ottensen 12.7.1670. Sohn: **Michael Caspar**, ~ Ottensen 11.11.1669, † Ottensen 24.1.1670. Ihr Bruder war der Diakon Johannes **Johannsen** in Hennstedt/ Dithmarschen.¹⁹

Vater: Cornelius **Johannsen**, * Bergedorf 1603, † 1661. Magister, Unterschrift im Lübecker Concordienbuch 9.6.1630. 1. Diakon in Bergedorf, seinem Vorgänger Joachim Corthum adjungiert 1630 und nach dessen Tod 15.1.1635 Pastor in Bergedorf. Von ihm befindet sich in der alten Kirche St. Petri und Pauli in Bergedorf ein in Öl gemaltes Bildnis 110×90 cm: Darstellung in Halbfigur in Amtstracht und mit Inschrift, der zufolge er 28 Jahre Pastor in Bergedorf war.²⁰

⚭ 3. Altona 14.11.1670 Jgf. Gardrud **Werner**, als Witwe bewohnte sie ein Stockwerk im Ottensener Pastorat 19.10.1681.

3 Jgf. **Anna Sophia**, * Ottensen (1629); ⚭ 1. Ottensen 6.5.1649 Jacob **Bokelmann**; ⚭ 2. Altona 24.9.1654 Hans **Mage**.

4 Jgf. **Margaretha**, * Ottensen (1630).

⚭ 1. Ottensen 8.6.1649 Franz **Steuerheld** (Steurholt, Steurfeldt), Kupferstecher, † Altona 17.5.1651, # in der Kirche 21.5. Ehren-Lied zur Hochzeit und Klag- u. Trostschrift zum Tod verfaßt von Johann Rist.²¹ Lieferte 1651 Kupferstich-Illustrationen zu Johann Rist's Gesangbüchern: "Neüer Himlischer Lieder Sonderbahres Buch" und "Sabbathtische Seelenlust". Weitere Kupferstiche in "Vermehrtes und Vollständiges Englisches Memorial, 1649". Von ihm stammen ebenfalls Portraits von Arnold Schepler und Johann Rist. 1 Kind.

⚭ 2. Altona 20.2.1656 Hinrich **Gaartz**, aus Rotenburg.

?Kinder Gaartz * Altona: Catharina Elisabeth * 16.1.1657 und Hinrich * 21.7.1668.

5 **Ernst Arnold**, ~ Ottensen 21.4.1633, † (1638).

6 **Caspar Gottfried**, ~ Ottensen 5.2.1635, ~ 7.2., † Aurich 11.5.1692. Schule in Hamburg 1646-49, danach in Stade, imm. "non iuravit"²² Leipzig S 1647, "iuravit" W 1653, Wittenberg 8.1.1656, Magister phil. Wittenberg 14.10.1656, phil. Dissertation Wittenberg 11.10.1656. Kandidat theol. in Hamburg zwischen 1654-58²³. Adjunkt in Himmelpforten bei Pastor Kattner, Pastor in Himmelpforten 1658²⁴. Probepredigt in Hohenkirchen/ Oldenburg 21.3.1669, berufen 20.6.1670. 2. Pastor in Aurich 1677, 1. Pastor 1679, auch Hofprediger 1684. Weihte 1685 die neue Kirche in Emden ein.²⁵

⚭ 1. NN.

⚭ 2. (Aurich 1683) Susanna Catharina **Utzen**.²⁶

⚭ 3. (Aurich 1691) Sophie Christina **von Lindern**.²⁷

Bibliografie

- Schuldige Herzensfreude wegen der von Königlicher Majestät zu Dänemark im Jahre 1664 also desigmaten und erklärten Stadt Altona. Altona 1665.
- Leichenpredigt für Susanna von Arendschild, verw. Hille, geb. Grantz. Stade 1665.
- Leichenpredigt für Susanne Krauchenberg, verw. Patzenhauer, geb. Hille. Stade 1669.
- Seelen Triumph das ist Ungezweifelte Sehligkeit Des ... Leichenpredigt für den fürstlich ostfriesischen Oberrentmeister u. Kammerrat Ludolph Brenneisen, † 15.11.1678. Aurich, gedruckt 1679.
- HöchstRühmliche Gewißens-Befriedigung Eines Getreuen Knechtes Gottes ... Leichenpredigt für Dr. theol. Matthias Cadovius, † 17.11.1679, # Aurich Stadtkirche 28.11. Aurich, gedruckt 1680.
- Encaenia Emdana : Predigt bei Einweihung der neuen Kirchen in Emden. Hamburg 1685.
- Das Florisante Hoch-Fürstlich-Ostfriesische Zweimahl-Drey Oder Dreimahl Zwey ... Geburtstagsgedicht für Eberhardine Sophie von Ostfriesland, 16.8.1690.
- HochFürstlich-Ostfriesische Haus- und Kirchen-Andacht ... 2 Bände, Bremen 1690.

Kinder:

a **Daniel Christoph**, * Aurich, Verfasser eines Trauergedichtes für Margaretha Rist 1669, imm. Wittenberg 8.7.1681; ⚭ Groningen 1689 Gesina Margrieta **Diemers**, ~ Groningen 1.2.1669, Eltern: Jan Diemers u. Maria Vrouws.²⁸

b **Caspar Gottfried**, * Aurich 1670, † Loquard 20.1.1700 alt 29 Jahre, imm. Wittenberg 10.9.1691, Respondent in einer phil. Dissertation in Wittenberg, Pastor in Pewsum/ Ostfriesland 1694; ⚭ (Aurich) .9.1694 Sophie

Catharina **Horn**, aus Altingen?

Sohn: Friedrich? ♂ (Aurich) 25.9.1719 ... **Iderhoff**.²⁹

- c Tochter ♂ Michael **Risius** (Rifius), † Minsen 1687, Diakon in Wiarden/ Oldenburg, ordiniert 11.2.1672, in Minsen 1675.

Vorkommen Schepler in Aurich und Ostfriesland

- Caspar Gottfried, * Aurich 21.3.1721, † .12.1794, stud. in Liegnitz, Jena u. Halle, I.U.D. Halle .10.1752, 2. Lehrer an der Ritterakademie in Liegnitz 1754, Ratsherr beim Stadtgericht in Liegnitz 1774.³⁰

Bibliographie

- Den so schmerzlichen als unvermuteten Todes-Fal ... Johann Friedrich Bertrams ... wolte ... vorstellen Caspar Gotfried Schepler. Aurich [o.J.]: gedruckt bei Hermann Tapper. (Johann Friedrich Bertrams, Konsistorialrat u. Hofprediger, † 18.6.1741).
 - Daniel Christoph, imm. Halle, Bürgermeister in Aurich 1769-1782.
 - NN, Landsyndikus in Aurich 1785, 1796.
 - Tiadke Magadelina ♂ Johann Conrad Helms, * Geestendorf, Tochter: Catherine Sophie Helms, * 1.7.1810, † 14.1.1860.
 - Jacob Ulrich, † 1840, imm. jur. Halle, Justizrat in Aurich gen. 1818.
- Söhne:
- a Caspar Gottfried *Rudolph*, * Aurich 3.4.1813, † 1.8.1880, imm. jur. Heidelberg 28.4.1831 und Göttingen (Burschenschafter, Westfale, dann Göttinger Friese), Tentamen, Auditor in Wilhelmsburg 1834, sub. Amtsassessor 1838, in Harburg 1839, in Norden 1841, Amtsassessor 1847, Amtmann in Aurich 1852, in Leer 1859, in Isenhagen 1860, Stadtdirektor in Jever 1860, Amtmann in Neuenhaus 1863, Kreishauptmann in Leer 1868, geh. Regierungsrat und i.R. 1879, Abgeordneter in der 2. Kammer der Hannoverschen Ständeversammlung 1863-66, im Reichstag des Norddeutschen Bundes 1867/68;³¹ ♂ Elisabeth Magdalena Jürgens.
Tochter:
Anna Rebekka, ~ Norden 14.6.1843; ♂ Neuenhaus 29.10.1867 Georg Friedrich Köllner, ~ Hoija 1.10.1832, Assessor, Eltern: Dr. med. Carl Heinrich Köllner u. Juliane Elisabeth Pauleen in Hoija.³²
 - b Abo Christoph, stud. jur. 1837.
- Johann, Handlungshaus zu Hengstforde bei Westerstede 1812.
 - NN, Hauptmann a.D., Ortsvorsteher von Norderney 1885-87.

7 **Arnold**, ~ Ottensen 3.4.1636, † (1639).

8 Jgf. **Maria**, ~ Ottensen 22.9.1637, † Altona 16.8.1668.

♂ 1. Altona 10.10.1654³³ M. Jürgen **Kleinert**, † 1659, Barbier, Kirchenjurat.

♂ 2. Altona 4.9.1660 David **Pfauw**, * 1629/30, † Altona 7.6.1699 alt 69 Jahre, Barbier (tonsor), aus Weimar, er

♂ 2. Altona 24.2.1669 Anna, Witwe von Harmen **Jantzen**.

Kinder Pfauw */† Altona: Margareta Elisabeth * 3.3.1662, Tochter † (15.4.) Jubil. 1663, Johann * 2.5.1664, Esaias * 9.2.1667, Sohn † 11.2.1667, Barbara Elisabeth * 21.1.1668, Barbara † 5.3.1668.

9 **Conrad**, ~ Ottensen 2.12.1638, † Altona 31.8.1674 alt 35 Jahre, imm. Leipzig S 1647.

♂ 1. Altona 25.6.1661 (Bescheinigung von Amtmann Georg Kröger 12.6.1661) Jgf. Ursula **Sansen**, # Altona 26.6.1662 alt 25 Jahre, Vater: Caspar **Sansen**.

♂ 2. Altona 11.11.1662 (Eheversprechen 12.10.1662, Zeuge: Heinrich Koch) Jgf. Anna **Koch**, † Altona 9.7.1677.

Kinder */† Altona:

a **Margarete**, ~ 4.5.1662, † 21.9.1662 (aus 1. Ehe).

b **Margarete**, ~ 7.9.1663, † 16.9.1666 alt 3 Jahre.

c Jgf. **Anna Ursula**, ~ 4.12.1664; ♂ Altona 23.4.1682 Henning **Wedtgens**.

d **Arnold**, ~ 15.1.1666, † 25.8.1685 alt 19 Jahre.

e **Anna Margaretha**, ~ 28.4.1667.

f Jgf. (**Jo**)**Hanna**, ~ 15.9.1668; ♂ Altona 3.2.1689 Hans Jacob **Rotermundt**, * 1660, † Altona 18.2.1691 alt 30 Jahre.

g **Gesche**, ~ 8.10.1671.

10 **Elisabeth Anna**, ~ Ottensen 5.2.1640, † (1648).

11 **Arnold**, ~ Ottensen 21.7.1641, † (1649).

12 Jgf. **Catharina Elisabeth**, ~ Ottensen 2.10.1642; ♂ Altona 4.7.1664 (im Eheversprechen Altona 5.6.1664 "ehrbar" genannt, Zeugen: Johann Friedrich und Conrad Schepler) Curdt **de Royen**, * (1628), † Altona 27.11.1673 alt 45 Jahre. Stiefvater: Claus Jürgens.

13 Jgf. **Benedicta**, ~ Ottensen 30.11.1643, † Altona 29.1.1690 alt 46 Jahre; ♂ Altona 10.10.1664 Hans Conrad **Volckwin**.

- 14 Jgf. **Clara**, ~ Ottensen 21.8.1645; ⚭ Altona 14.1.1668 Georg **Langerhans**, * Stade 1636, † Mittelnkirchen 28.12.1702. Imm. Gießen 9.8.1655. Pastor in Basbeck an der Oste (1662), Horst im Alten Land 1665. Die Bestätigung seiner Wahl zum Pastor an der 1659 beim Stadtbrand in Stade zerstörten und wiederaufgebauten St. Pankratiuskirche wurde verweigert 1678-79³⁴. Pastor in Mittelnkirchen im Alten Land 1685, seit 1699 Propst. Verfasser eines Trauerdichtes für Margaretha Rist 1669. Vermutlich Sohn des Kürschners Nicolaus Langerhans und Bruder von Pastor Nicolaus L. in Stade und Hamburg.
- 15 **Christian Scheffler**, * (1647), † nach 1704.
- 16 **Christoph Scheffler** * (1648), † nach 1704; ⚭ Altona 6.9.1685 Jgf. Catharina **Schult**.
Kinder:
a Jgf. **Anna Margareta Scheffler** ⚭ Altona 13.10.1704 Lambert **Möhlman**.³⁵
b **Johan Scheffler**, gen. 1704.
- 17 **Johanna Magdalena**, * Altona (Anfang 1649), † Altona 30.8.1717, # 15.9., Patin (Jgf. gen.) von Heinrich Pape in Hamburg 27.4.1668; ⚭ (1669/70) **Hans Georg Richertz**, > **Stammfolge Richertz Teil 2**.
- 18 **Johann Hinrich**, ~ Altona 18.5.1650; ⚭ Altona 2.1.1671 (Eheversprechen Altona 23.12.1670, Zeugen: Hans Gröpel, Christoph Scheffler als Bruder von Hinrich Schepler genannt) Gardrut **Gröpel**.
Eltern: Peter **Gröpel** ⚭ Altona 26.6.1636 Jgf. Ilsebe **Witte**.
- 19 **Tobias**, ~ Altona 29.7.1652, † Assel 7.3.1707, imm. Wittenberg 2.5.1674, phil. Dissertation 16.12.1674 zu der Arnold Hartz einen Beitrag lieferte. Beiträger zur theol. Diss. von Stephan von Lünen aus Stade, Wittenberg 17.2.1676. Diakon in Assel/ Kehdingen 1688, in der Inschrift der 1694 gegossenen Asseler Kirchenglocke steht: "... DIACONO / TOBIA SCHEPLERO ..." ³⁶
⚭ Catharina ... , erscheint in den 1690er Jahren als Patin im Asseler Kirchenbuch.³⁷
Tochter:
NN (* nach 1695 bis dahin keine Taufe im KB) ⚭ ... **Hoffmann**, Konsistorialrat.³⁸
- 20 Jgf. **Anna Elisabeth**, ~ Altona 1.3.1654, † Altona 29.10.1726 alt 72 Jahre; ⚭ Altona 6.2.1672 Friedrich Barthold Hans **Poll**, * 1630, † Altona 21.6.1675 alt 43 Jahre. Kinder.

Literatur und Quellen

- Arends, Otto Frederik: Gejstligheden i Slesvig og Holsten fra Reformationen til 1864, Teil 1: A-K; Teil 2: L-Ø; Teil 3: Series pastorum, København 1932.
- Bolten, Johann Adrian: Historische Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona, Bd. 2, Altona 1791.
- Bruch, Rudolf vom: Die Rittersitze des Fürstentums Osnabrück, Osnabrück 1930, Neudruck 1965, S. 100, 338.
- Eggers, A.: Gerhard Schepler. In: Allgemeine Deutsche Biographie 53, 1907, S. 751-752.
- Gade**, Heinrich: Geschichte der Stadt Nienburg an der Weser : mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Grafen von Hoya, Nienburg 1862, Nachdruck 1986, S. 49-52, 76.
- Iben, Heinrich: Die Prediger des Herzogtums Oldenburg seit der Reformation, Sonderabdruck aus dem "Oldenburgischen Kirchenblatt" Jahrgang 1903-1908, Oldenburg 1909.
- Janssen, Joachim Anton Rud.: Ausführliche Nachrichten über die sämmtlichen evangelisch-protestantischen Kirchen und Geistlichen der freyen und Hansestadt Hamburg, Hamburg 1826, S. 252, 292.
- Lodtmann: Genealogische Tabellen von Lodtmann, StA Osnabrück Dep 6b Nr. 734.
- Meyer, Eberhard: Die Wohlfahrt deß Gottseligen ... Leichenpredigt für Gerhard Schepler, Osnabrück 1674.
- Meyer, Philipp [Hrsg]: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation, Bd. 1, Göttingen 1941; Bd. 2, 1942; Bd. 3, 1953 Register.
- Pape, Carl Johan: Organisten und Musikanten des Namens Pape in Schleswig-Holstein. In: Zeitschrift für Niederdeutsche Familienkunde 60, 1985.
- Ramsauer, Johannes: Die Prediger des Herzogtums Oldenburg seit der Reformation, Oldenburg 1903, S. 96.
- Scheperem, H. D.: Gerhard Scheperem: Slægten Scheperem : En Efterslægtstavle samt en Oversigt over de to danske Slægter Schepler, Privatdruck, København 1993.
- Schröter, Hermann: Dr. Gerhard Schepler und seine Zeit. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück, Bd. 63, Osnabrück 1948, S. 22-73.
- Schröter, Hermann: Johann Rist und Gerhard Schepler. In: Osnabrücker Mitteilungen, Bd. 66, Osnabrück 1954, S. 241-244.
- Strüve, E.: Briefe des osnabrückschen Bürgermeisters G. Schepler aus Münster im Jahre 1647. In: Mittheilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück, Bd. 15, Osnabrück 1890, S. 303-339.
- Titelblatt der Leichenpredigt für Gerhard Schepler. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück, Bd. 17, Osnabrück 1892, S. 334-335.

Anmerkungen

¹ Gade, S. 231.

...

- ...
- 2 Rist, Johann: Abschiedslied an Gerhard Schepler ; Als derselbe seine Wohnung von Hamburg nach Osnabrück in Westfaalen versetzte. In: Poetischer Schauplatz, Hamburg 1646, S. 252-254.
- 3 Steinwascher, Gerd: Kampf um städtische Unabhängigkeit und konfessionelle Selbstbestimmung - Osnabrück während des Dreißigjährigen Krieges und der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden.
www.lwl.org/LWL/Kultur/Westfaelischer_Friede/dokumentation/ausstellungen/sgerd_I_V
- 4 Wedde.
- 5 Poetische Tauben. In: Poetischer Schauplatz, Hamburg 1646, S. 277-278.
- 6 Evers, Reinhard: Stadt und Flecken in der ehemaligen Grafschaft Hoya um 1560 bis 1800 (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 89) Hildesheim 1979, S. 341.
- 7 Gade.
- 8 Capel, Pastor in Hamburg [Hrsg]: Leichenpredigt für Arnold Schepler, Hamburg 1681 - Stadtarchiv Braunschweig, Signatur Bd. 137 Nr. 16.
- 9 Hoffmann, P. Th.: Politik und Geistesleben in Altona vom 17. bis 19. Jahrhundert. In: Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte, Bd. XXXIX, Hamburg 1940, S. 44.
- 10 Hammer, Friedrich: Brief des Ottenser Pastors Arnold Schepler an den König von Dänemark. In: Hamburgische Geschichts- und Heimatblätter, Bd. 5, Hamburg 1941-55, S. 239-243.
- Hedemann-Heespen, Paul von: Der Zustand der Herrschaft Pinneberg nach der Reunion bis um 1700. In: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 37, 1907, S. 70-74.
- 11 Hahn, Wilhelm: Schleswig-Holsteinische Feldprediger im Dreißigjährigen Kriege. In: Familienkundliches Jahrbuch Schleswig-Holstein 2, 1963, S. 28.
- Jöcher, Christian Gottlieb: Allgemeines Gelehrten-Lexicon, Bd. 4, Leipzig 1750-1751, S. 253.
- Kirst, Helmut: 250 Jahre Hauptkirche St. Trinitatis zu Altona : 1743-1993, Hamburg-Altona 1993.
- 12 Winkler, Johann Dietrich: Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten und Familien, Bd. 1, 1768, S. 38-39.
- Frisch, Johann: Leichenpredigt für Margaretha Schepler, geb. Rist, Altona 1669, HAB Wolfenbüttel Signatur 18899.
- Hartz, Arnold: Trauergedicht für Margaretha Rist. Altona 1669.
- 13 Es ist nicht nachgewiesen, ob 1 Lucia Dorothea oder 3 Anna Sophia aus der Ehe Schepler-Rist stammt. Das beide aus dieser Ehe stammen ist nicht möglich.
- 14 Gobert, Renata Klée: Die Bau- und Kunstdenkmale der Freien und Hansestadt Hamburg, Bd. II: Altona - Elbvororte, Hamburg 1970, S. 186 - Inschrift auf einer Kirchenglocke in Nienstedten.
- 15 Arn. Hartz: Lessus exequiis Margarethae Rist, Arnoldi Schepleri uxoris factus, 8 S., Bibliotheka Danica.
KB Altona 1.8.1659.
- 16 Kranz, Wilhelm: Mitteilung 2005.
- 17 Marchtaler, Hildegard von: Heiraten auswärtiger Geistlicher auf Hamburger Gebiet von 1583-1800. In: Familiengeschichtliche Blätter, Jg. 36(69), Leipzig 1938, S. 181.
- 18 Bruhn, Hans: Die Kandidaten der hamburgischen Kirche von 1654 bis 1825, Hamburg 1963, S. 104 - Nr. 145.
- 19 Petersen, Annie: Das Lübecker "Concordienbuch". In: Norddeutsche Familienkunde 2, 1985, S. 330.
- 20 Neuer Teutscher Parnass, Lüneburg 1652, S. 701-708, 738-742.
- 21 nicht eidesmündig.
- 22 Bruhn, Hans: Die Kandidaten der hamburgischen Kirche von 1654 bis 1825, Hamburg 1963, S. 91 - Nr. 50.
- 23 Issendorff, G. von: Kloster und Amt Himmelpforten / Überarbeitet von Clemens F. Förster, Stade 1979 ; Pratje, Johann Hinrich: Altes und Neues aus den Herzothümern Bremen und Verden, Bd. 11, Stade 1779, S. 278-280.
- 24 Wolff, Theodor (1807-1879): Wolff'sche Genealogische Sammlung, UB Göttingen Handschriftenabteilung Sig. 2 Cod. Ms. hist. 252 b ; Reershemius, Peter Friedrich: Ostfriesisches Prediger-Denkmal, Aurich 1796, S. 103, 269.
- 25 Döring, Bruno (Upstalsboom-Gesellschaft): Mitteilung 2005.
- 26 Döring.
- 27 The Bockholt and Savenije Genealogy - Internet.
- 28 Döring.
- 29 Meusel: Bd. 12, S. 133-134.
- 30 Büsing, Wolfgang: Fünf oldenburgische Studenten-Stammbücher ; C) Stammbuch des Sekretärs Diederich Carl Jaspers zu Jever (1829-1832). In: Oldenburgische Familienkunde, Jg. 8, H. 4, Oldenburg 1966, S. 413.
- 31 Ortsfamilien-Datenbank Neuenhaus - Internet.
KB ; bei Schubert 20.11.1654.
- 32 StA Stade: Celler Ber. Archiv Rep. 5, Nr. 409.
sein Onkel hieß ebenfalls Lambert Möhlman.
- 33 Spreckelsen, Albin von: Mitteilung 2006.
- 34 Spreckelsen.
- 35 nicht in Meyer Pastoren.
- 36
- 37
- 38